

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
 Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 42

Landeck, den 18. Oktober 1958

13. Jahrgang

Am Grabe des Papstes

„Und sie begruben ihn bei seinen Vätern in der Stadt Davids“, so endet in der Geschichte der Könige Israels ein Kapitel nach dem anderen. So folgt auch ein Papst dem anderen, jahrhundertlang, auf dem Wege in die Gruft des Apostelfürsten. Wieder läuteten die Totenglocken in allen Kontinenten. Die Weltkirche fühlt die Bedingtheit ihrer irdischen Existenz, wenn ein Papst gestorben ist, denn nur in ihm wird das Felsenfundament sichtbar, auf dem sie gegründet ist.

Es hat Herrscher in der Welt gegeben, die sich als Götter oder Söhne des Himmels erklärt hatten. Sie haben diesen Anspruch aufgegeben. Im Papst aber erkennen heute noch hunderte Millionen Menschen den Stellvertreter des menschengewordenen Gottessohnes. Ein Papst ist vor allem der Inhaber des höchsten Amtes in dieser Welt, und wenn er mit seiner Persönlichkeit diesem Amt entspricht, dann darf die Welt für eine doppelte Gnade danken: daß sie einen Papst hat, und einen solchen Papst hat.

Man kann sicher sagen: in dem verstorbenen Papst ist in menschlicher Gestalt sichtbar geworden, was die Kirche in ihren sieben heiligen Zeichen schon geheimnisvoll zur Sichtbarkeit bringt. nämlich ihre Kraft zur Heilung und Erhöhung des ganzen menschlichen Lebens und der ganzen menschlichen Gemeinschaft. Es ist für die Kirche zwar nicht wesentlich, daß ihre Verwandlungs- und Vollendungskraft gerade an diesem oder jenem Menschen offenkundig wird, an diesem oder jenem Amtsträger, aber es ist natürlich beglückend, wenn gerade auch am obersten Amtsträger der Kirche sichtbar wird, was ein wahrer Christ in dieser Welt eigentlich ist.

Papst Pius XII. war eine große Persönlichkeit. Aus allen Konfessionen, Völkern und Parteien sind Menschen aufgestanden, um ihn zu rühmen. Das Urteil all derer, die sich ein klares Urteil und einen rechtlichen Sinn be-

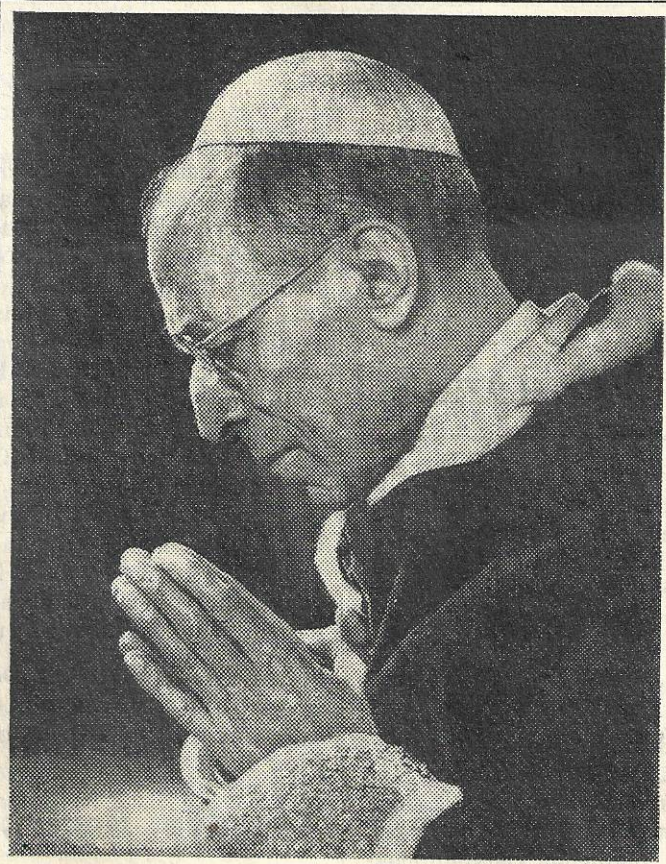
wahrt haben, die noch irgendwie etwas von der Majestät Gottes wissen oder wenigstens noch das Gewissen religiöser Menschen achten und den wahren Frieden freier Menschen suchen, ist einhellig: Papst Pius XII. war eine verehrungswürdige Gestalt. Nur dort, wo Stolz und Bosheit, verletzter Dummheit und verbohrtter Eigensinn herrschen, wird und muß es andere Stimmen geben.

Es ist gewiß eine begreifliche Freude, im Leben große Persönlichkeiten gesehen zu haben. Denn lebendige Persönlichkeiten sind bedeutender als Kunstdenkmäler und Naturschönheiten, um von anderem überhaupt zu schweigen. Auch aus unserem Bezirk haben viele den verstorbenen Heiligen Vater zu seinen Lebzeiten gesehen und haben dankbar seinen Segen mit nach Hause genommen. Nun liegt er still in seinem Sarg. Das Sehen einer Persönlichkeit aber soll sich vollenden in ihrem Verstehen.

Papst Pius war sich klar, wie er sein eigenes Leben zu leben habe, und er wußte auch mit jener Sicherheit, wie sie nur ein von Gott geführter Mensch haben kann, welchen Weg die Menschheit in diesen Zeiten zu gehen habe. Diese Zeit des Pontifikates war wohl eine der unheimlichsten in der Weltgeschichte. Aber „Kein Held der Geschichte“, schrieb der ehemalige Rabbiner von Rom, „hat

je ein schlagkräftigeres, erprobteres und kühneres Heer gegen den Feind geführt als das, welches Pius XII. im Namen der christlichen Liebe in die Schlachten warf.“

Es ist unmöglich, seine Arbeit und Leistung in ein paar Zeilen genügend darzustellen. Für seine leider vergeblichen Bemühungen, den Krieg zu verhindern und zu verkürzen, für seine Anstrengungen, das Los der Gefangenen, Vermißten, der Flüchtlinge und Verschleppten, der Verfolgten, der Waisenkinder und Notleidenden zu lindern, für seine Mithilfe zur Neuordnung der Welt nach dem Kriege standen und stehen ungezählte Zeugen auf, die



ihre Stimmen in größter Anerkennung und Dankbarkeit erheben. Und als der Krieg zu Ende war, fand sich bei ihm die Welt ein. Nicht nur Staatspräsidenten und Könige und Mitglieder zahlloser Kongresse, sondern auch die Vertreter anderer Konfessionen und Religionen und Millionen von Menschen aus allen Völkern und Berufsgruppen versammelten sich um ihn. Sein Wort brachte Klärung, Mut und Ordnung. Sein Wort ergänzte er mit seinen Radiobotschaften und seinen bedeutenden Enzykliken und mit den Aufträgen, die er seinen Botschaftern und Gesandten, den Nuntien und Internuntien gab. Dazu kommt die Leitung seiner Ministerien, der sogenannten Päpstlichen Kongregationen.

Als Hüter des Glaubens übte er sein päpstliches Amt am vornehmsten aus. Er durfte unter dem Beistand des Heiligen Geistes eine herrliche Wahrheit, die in der Kirche von Anbeginn lebte, aber sich im Laufe der Jahrhunderte immer klarer und deutlicher inmitten der Fülle strahlender Gottesoffenbarungen in ihrer eigenen wunderbaren Schönheit und Bedeutung abhob, mit dem Siegel absoluter Sicherheit versehen, nämlich die Tatsache, daß Maria leiblich in den Himmel aufgenommen wurde. Das paßt so gut zu diesem Papst, der von der Sorge um den ganzen Menschen und um die ganze Menschheit erfüllt war, der nicht den Leib übersah und nicht die Materie verachtete, sondern nur die Vergötzung des Leibes und den atheistischen Materialismus verurteilte, der darum die Sportler vor seinem Thron spielen ließ und seinen Vertreter als wissenschaftlichen Berater in die UNO-Kommission für die friedliche Ausnutzung der Atomkräfte schickte.

Für den Urlaub: **Sonnenbrillen**

Feldstecher

Kameras

aus dem Fachgeschäft

Pfänger



Papst Pius war ein Mann, der die Welt umfaßte, der sich aber selbst von Gott erfassen ließ. Er war ein inniger Beter, einer von denen, die Reinhold Schneider gemeint hat, als er sagte: „Allein den Betern kann es noch gelingen, das Schwert ob unseren Häuptern aufzuhalten und diese Welt den richtenden Gewalten durch ein geheiligtes Leben abzurufen.“

Nun ruht er in der Gruft der Päpste. Sein Gebet und sein Segen, den er so oft auch über unsere Heimat ausgesprochen hat, wird weiterwirken, und sein Wort, das er uns Österreichern gesagt hat, soll uns lebendiges Vermächtnis bleiben: „Eure schöne österreichische Heimat, geliebte Söhne und Töchter, ist wie übersät von kostbaren Ausdrucksformen: Bauten, bildlichen Darstellungen, reichstem Brauchtum der katholischen Religion und Kultur-Ausdrucksformen, die der Glaube vieler Jahrhunderte angehäuft hat und die im Tempel der Geschichte und Kunst einen Ehrenplatz einnehmen. Worauf es aber jetzt vor allem und fast einzig ankommt: Sorgt dafür, daß jene Formen ihren inneren Sinn bewahren, daß sie nicht eines Tages zur Totenmaske werden, sondern Antlitz und Gestalt eines lebendigen Organismus voll innerer Wärme und überströmender Kraft bleiben.“ (14. September 1952 in der Radiobotschaft zum österreichischen Katholikentag).

Prof. Albert Schiemer

Bezirkserntedankfest in Zams

Am letzten Sonntag versammelte sich die ländliche Jugend des Bezirkes Landeck in Zams, um dem Herrgott für die heuer so reichhaltige Ernte gemeinsam zu danken. Das hl. Meßopfer zelebrierte der hochw. Herr Dekan Knapp. Die Festpredigt, die der Dekanatsjugendseelsorger, Hochw. Herr Kaplan Bernhard hielt, bleibt allen ein tiefes Erlebnis.

Nach dem Gottesdienst folgten die Versammelten dem flotten Spiel der Musikkapelle Zams zum Festplatz. Hier verstand es der Festredner Dipl. Ing. Enthofer ausgezeichnet, sich in die Herzen der Jugendlichen hineinzureden. Mit bewegten Worten umriß er die Wandlung des Dorfes und die dabei auftretenden Krisen, und er zeigte den Weg auf, wie man zwischen den beiden Extremen „Nur das Alte ist gut, alles Neue ist schlecht — nur das Neue ist gut, alles Alte ist schlecht“ den richtigen Weg finden könnte.

Zu den tiefgehenden Worten des Festredners fügte Landesjungbauernobmann Grander die Aufforderung an die jungen Menschen hinzu, alles, was ihnen geboten werde in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht wirklich auszunützen. Anschließend übergab der Obmann der Bezirkslandwirtschaftskammer, Ökonomierat Schuler die Wanderfahne an die Jungbauernschaft Schönwies, welche im letzten Jahr besonders durch ihren guten Gemeinschaftsgeist, der befruchtend auf das ganze Wirtschaftsleben der Gemeinde wirkte, hervorstach. Ein Fahنشwingen, begleitet von den Klängen des Schönwieser Heimatliedes, beschloß die vormittägige Feier.

Den gemeinsamen Nachmittag eröffnete ein schöner Festzug, er zeigte einige markante Punkte aus dem Ablauf des bäuerlichen Jahres, vom Anbau bis zur Ernte. Zudem wurde dabei das Alte dem Neuen gegenübergestellt. Großen Anklang fand ein Almatrieb, der die Festwagen der Heu- und Getreideernte von denen der Hackfrucht- und Obst-ernte trennte. Den Höhepunkt bildete ein Feldfruchtswagen mit einem großen Feldkreuz.

In dem durch den Tod unseres hochverehrten Heiligen Vaters abgeänderten Programm folgten nun Mundartgedichte von Karl Jais („Gletscherpfarrer“), vorgetragen von seinem Bruder, dem bekannten „Oafner Gratsch“ (Pfarrer von Kauns). Es war für alle ein köstliches Erlebnis, aus einem kernigen Tiroler Priestermond Wesentliches über den Wert der Mundart zu hören und sich an den humorvollen und gedankenreichen Gedichten zu erfreuen. Volksliedeeinlagen umrahmten die Darbietungen.

Männerwallfahrt der Dekanate Imst und Zams nach Kronburg am Sonntag, den 19. Oktober 1958 (Rosenkranzsonntag). Abmarsch um 14 Uhr ab Zams und Schönwies.

Aus dem Bezirk

St. Anton a. A. Die Volkstumsgruppe „Die lustigen Arlberger“ unter der Leitung von Sepp Staffler ist zu einer siebenwöchigen Gastspielreise nach Belgien abgereist.

Herbert Schneider, der Sohn Hannes Schneiders ist nach längerer Zeit wieder zu einem mehrwöchigen Aufenthalt in St. Anton eingetroffen. Herbert Schneider hat seit dem Tode seines Vaters im Jahre 1955 die Leitung der Skischule North Conway im Staate New Hampshire in Ostamerika inne.

Unter Dach gekommen ist dieser Tage das neue Hotel Hospiz in St. Christoph am Arlberg. Größer als das alte,

abgebrannte Hospiz, hat es dessen charakteristischen Giebel beibehalten und wird in neuer Form die alte Tradition des 1386 von Heinrich Findelkind erbauten Hospizes verkörpern. Die historische Christophoruskapelle wird derzeit wieder baulich ergänzt und wird sich an das neue Gebäude anschließen.

Pettneu. Seit Jahren wird im Stanzertal schon dringend eine Tankstelle gewünscht. Bisher leider ergebnislos. Nun plant die „MARTHA“-Erdölgesellschaft, in Pettneu eine Tankstelle unterhalb des Dorfes bei der Abzweigung der Umfahrungsstraße zu errichten. Es ist dies die einzige Tankstelle von St. Anton bis nach Landeck. Der Bau der drei unterirdischen Lagerräume und des Tankstellenwärterhäuschens wird in absehbarer Zeit beginnen.

See. Der erste Güterweg von See nach dem am rechtseitigen Berghang gelegenen Weiler Habigen, der aus 11 Berghöfen besteht, ist vor kurzem fertiggestellt worden. Der Güterweg ist mit allen Fahrzeugen befahrbar.

Fließ. Mit dem Pkw in den Inn gestürzt. Der 25-jährige Schlosser Klaus R. aus Biberach in Württemberg geriet am Samstagabend mit einem Personenauto in der sogenannten Kanzelkurve, Gemeindegebiet Fließ, aus bisher unbekannter Ursache über den Straßenrand hinaus und stürzte im Bogen in den Inn. Der Lenker und sein Mitfahrer, der 20-jährige Schlosser Karl W. aus Schössen bei Ried in Württemberg, erlitten schwere Verletzungen. Sie wurden geborgen und in das Krankenhaus gebracht.

Bei seinem letzten Gang auf den Friedhof in Pians kamen von überall her die Bekannten und nahmen Abschied von diesem aufrichtigen Mann. S.T.

Baumeister Anton Jäger, geboren zu Schaan in Lichtenstein, feierte am 10. Oktober 1958 seinen 80. Geburtstag. Der Gefeierte, bekannt durch seine Bauten auch in Landeck, wollte zuerst Lehrer werden (Lehrer wurde sein Bruder Josef, Hauptschuldirektor i. R., Bregenz), wandte sich aber dann der Bautechnik zu. Später wurde er Prokurator der Firma Seraphin Pümpel & Söhne in Feldkirch und Landeck. Es wäre ein interessantes Stück Heimatkunde und Baugeschichte unserer Stadt, aufzuzeigen, bei welchen Bauten er mitwirkte. So z. B. beim Bau der Textil-AG., bei der Karbidfabrik Continentale-AG., beim Volks- und Hauptschulgebäude, beim Pfarrhof, bei den Umbauten an der Bezirkshauptmannschaft, der Kapuzinerkirche in Perjen, dem Vereinshaus und Kinogebäude, beim Haus von Hauptschuldirektor S. Zangerl (Fischerstraße) u. a. Wir gratulieren dem Jubilar von Herzen.

Tiroler Landestheater

Das Tiroler Landestheater ruft zur ersten Vorstellung innerhalb des mit dem Kulturreferat der Stadt Landeck vereinbarten Theaterabonnements auf und lädt zugleich die ganze Bevölkerung zum Besuch ein. Es wird als erstes (Karte weiß!) das musikalische Lustspiel von Just Scheu und Ernst Nebhut „Ein Engel Namens Schmitt“ in der Inszenierung von Intendant Karl Goritschan gebracht.



SPAREN fördert das Wirtschaftsleben

SPARE bei Deiner SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den Bezirk Landeck

r. G. m. b. H.

Die Fahrer des Rotkreuzwagens Reichmayr und Klingler haben durch ihren mutigen persönlichen Einsatz — indem sie in das eiskalte Wasser des Inn wateten — die Bergung der Verletzten ermöglicht.

Berichtigung. In der vorletzten Nummer ist infolge eines Druckfehlers ein sinnstörender Satz auf Seite 1, Mitte, unterlaufen. Es soll heißen: „Wir haben sonst nur die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe, die etwa von Weihnachten bis Ostern dauert und 1200 - 1300 Arbeiter betrifft.“

Das neue Landesjugenschutzgesetz wird im Gemeindeblatt in den nächsten Folgen veröffentlicht werden.

Johann Minatti †

Im Krankenhaus Zams starb am Montag, den 13. Oktober Johann Minatti im Alter von über 78 Jahren. Mit ihm geht ein überaus fleißiger und naturverbundener Mensch dahin, der überall beliebt und von jedermann geschätzt wurde.

Minatti wurde am 11. 2. 1880 in Innichen (Südtirol) geboren und trat am 13. September 1907 in die Dienste des Elektrizitätswerkes der Donau Chemie AG. in Wiesberg als Maschinist ein. 1947 feierte der damals 67 Jahre alte Minatti sein 40-jähriges Dienstjubiläum, und erst mit 73 Jahren, am 30. Mai 1953, wurde er in den Ruhestand versetzt. Minatti war über seine Pensionierung todunglücklich: er war krank, wenn er nicht arbeiten konnte. So suchte er sich selbst Arbeit und half diesem und jenem, auch bei schwerster Arbeit, die er bis knapp vor seinem Tode noch immer verrichten konnte.

Die Mitwirkenden sind bekannte Theaterliebhaber des Tiroler Landestheaters, u. zw. Hubert Chaudoir, Sonja Höfer, Helmut Wlasak, Wolfgang Dauscha und Marion Richter.

Die Abonnenten werden ersucht, ihre Eintrittskarte (weiß!) nicht zu vergessen!

Kartenverkauf: Stadtgemeinde (Abonnement, Frl. Michelotti), Grissemann, Jöchler und Abendkassa.

Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums, Zeit: Sonntag, 19. Oktober, 20 Uhr. Omnibusverbindung: Autounternehmen Netzer, 19.30 Uhr ab Reisebüro.

Sängerbund Landeck

Am Mittwoch, den 22. 10. 1958 beginnen wir um 20 Uhr mit der Männerchorprobe im Probelokal. Da bei dieser Probe das Programm für das kommende Vereinsjahr besprochen wird (Andreas-Hofer-Gedenkfeiern, Sängerbund in Schwaz und Sängerreise nach Spisen im Saarland), bitten wir alle aktiven Sänger, vollzählig teilzunehmen. Gleichzeitig laden wir alle Burschen von Landeck, die unserem Sängerbund, der bekanntlich bei den letzten öffentlichen Veranstaltungen in Wien usw. hervorragend abschnitt, beitreten wollen, herzlich ein, an dieser Probe teilzunehmen.

Die Proben für den gemischten Chor werden noch rechtzeitig im Gemeindeblatt verlautbart werden.

Katholisches Bildungswerk Landeck. Am Montag, den 20. Oktober 1958 spricht um 20 Uhr im Vereinshaus Hochw. H. Rudolf Kranebitter (der Sekretär des koreanischen Bischofs Sye Tschang-Kil von Taegu) zum Thema

„Korea dankt für den Familienfasttag“ und zeigt Farblichtbilder aus der Mission. Der Vortrag wird ein eindrucksvoller Rechenschaftsbericht über die Verwendung der beim Familienfasttag eingegangenen Gelder sein.

Es wird zugleich auch eine kleine Bildausstellung gezeigt.

Tänzerische Gymnastik. Meldungen noch möglich in der Volkshochschule Landeck, Bundesrealgymnasium.

Passionsdorf Erl wird Bahnstation

Um insbesondere den entfernteren Besuchern Erls aus Deutschland die Orientierung bei der Zureise zu erleichtern, wird in den kommenden Taschenfahrplänen und Kursbüchern neben dem bayrischen Bahnhofnamen Oberaudorf auch noch Erl-Tirol eingesetzt.

Möbel -  **Deisenberger**

Vom Transalpin getötet

Am Montag, den 13. Oktober um 20.15 Uhr verunglückte in der Nähe des Bahnüberganges Kaifenau der aus Landeck stammende 19 Jahre alte Helmut Mair. Er wurde vom vorbeiziehenden Transalpin-Expresß erfaßt und war sofort tot. Die Erhebungen ergaben, daß fremdes Verschulden nicht vorliegt.

Sterbefälle. Es starben in Zams am 29. 9. der Hilfsarbeiter Seraphin Oeg, Pfunds, Birchach, 58 Jahre; am 2. 10. die Ordensschwester Agapita (Maria Walch) Zams, Mutterhaus, 71 Jahre; die Hausfrau Theresia Diembacher, geb. Walte, Schönwies 149, 48 Jahre alt.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 19. 9. ein Erwin dem Schuhmachermeister Franz Zangerl und der Anna Theres, geb. Plattner, Strengen 142; am 23. 9. ein Paul Josef dem Bauern Franz Lorenz Greiter und der Anna Theresia, geb. Wolf, Serfaus 57; am 24. 9. ein Anton dem Bauern Emanuel Wille und der Rosa, geb. Heiß, Kaunertal 8; eine Anite Christine dem Bauern Hartwig Adolf Wasle und der Margaretha, geb. Höhsel, St. Anton a. A. 56; ein Peter dem B. B. - Angestellten Adolf Seeberger und der Lydia Ruth, geb. Waldner, Strengen 17; eine Isolda Hedwig dem Lehrer Ludwig Thoma und der Margeritha, geb. Hofer, Nauders 221; am 27. 9. ein Johann Josef Helmut dem Elektriker Johann Baptist Suchentrunk und der Hildegard, geb. Lehmann, Zams, Oberengereweg 3; am 28. 9. eine Ruth Margit dem B.B.-Angestellten Robert Josef Draxl und der Anna Lisa, geb. Werth, St. Anton 107; am 29. 9. ein Franz Hubert dem

Ihr Baby schreit . . . ist das der Hunger?

Ach - wo denn her, vorüber ist der Summer.

Die Winterkleidung will's vom



Hilfsarbeiter Anton Nauderer und der Anna, geb. Ruetz, Grins 52. In Landeck am 30. 9. ein Martin dem Landwirt Richard Traxl und der Aloisia, geb. Huber, Knapenbühel 10; am 2. 10. eine Birgit Martha dem Professor Rudolf Erhart und der Cäcilia, geb. Vetter, Kreuzbühelgasse; am 5. 10. eine Karin dem Gerichtsbeamten Walter Gstraunthaler und der Hedwig, geb. Schöpf; am 5. Oktober ein Bruno dem Stadtbeamten Josef Schärmer und der Klotilde, geb. Leitner.



SCHACH-ECKE

Erfolgreicher Auslandsstart

Nach mehrmonatiger Sommerpause setzte das Schachgeschehen unserer Stadt am vorletzten Wochenende mit einem vollen Akkord wieder ein: Der Schachklub Landeck gastierte in Metzingen (Württemberg) und bildete mit seinem Auftreten die Attraktion bei den glänzend organisierten Feierlichkeiten aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des dortigen Schachvereins, und die siebzehn Spieler der Landecker konnten mit 9:8 (bei 8-Remispartien!) den Freundschaftskampf für sich entscheiden.

Alle Landecker Teilnehmer an dem Ausflug ins Schwabenland sind voller Begeisterung über das Erlebte und sagen dem unermüdlichen Initiator der Fahrt, ihrem Obmann Karl Leiter, Dank.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 4. 10. der Elektriker Helmut Karl Klingseis und die Verkäuferin Ingeborg Lajda; am 6. 10. der Bahnmeister Walter Ernst Hermann Lenauer und die Hotelangestellte Kreszenzia Stubler; Herzlichen Glückwunsch!

Auflösung des Preisrätsels Nr. 5

Auflösung: „Stachlig wie ein Igel“

Waagrecht: 1. Delinquent, 8. Etage, 9. Ur, 10. Bere-sina, 13. Thales, 15. ein, 16. Uranus, 19. Isar, 20. Ofen, 21. Giro, 23. Negation, 26. Od, 27. Dom, 29. Maser, 33. Hera, 34. Ines, 35. parat, 36. uni, 37. Sou, 38. Do, 39. Manchester.

Senkrecht: 1. Deuteronomium, 2. Laban, 3. Igel, 4. Nereus, 5. uns, 6. nun, 7. Transformator, 11. Esra,

Installationen •

Elektrounternehmen

**Licht- und Kraftanlagen •
zu soliden Preisen •**

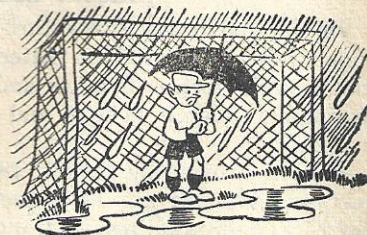
ALOIS SCHLATTER
Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

12. Inn, 14. Hilfe, 17. Argo, 18. Uhr, 19. Ina, 22. Inder, 24. Tor, 25. Id, 28. Orade, 30. Anna, 31. Sein, 32. es, 33. Haus, 35. Poe, 37. sh.

Die Gewinner: 50 kg Braunkohle, gespendet von der Fa. R. Jarosch: Frau Luise Plank, Innstraße Nr. 23; 1 Flasche Muskateller der Fa. A. Kofler: Hanni Wilhelm, Urichstraße 14. Die Gutscheine müssen bis spätestens 22. Oktober 1958 im Rathaus, Zimmer 9/I. abgeholt werden.

S P O R T

*Viermal mußte Egger
ins Netz greifen!*



Mit gespannten Gefühlen sah man am Sonntag dem Meisterschaftsspiel in Kundl gegen den dortigen FC. entgegen. Landeck mußte ersatzgeschwächt antreten, (Prantner fehlte vor allen Dingen) und hatte auch sonst Aufstellungsschwierigkeiten. Am Kundler Platz gab es dann folgende Aufstellung: Egger, Braunhofer, Juen und Albertini; Kubin, Tiefenbrunn; Pesjak, Tiefenbacher, Gadiant, Knabl und Leitner.

Landeck hat Anstoß, aber sofort übernehmen die Kundler, eine ausgesprochen harte Mannschaft, die den Landeckern auch körperlich bei weitem überlegen war, den Ball und stürmen ununterbrochen, von den Zuschauern bestens unterstützt, auf Landecks Tor. Die Abwehr, in der auch noch Kubin und Tiefenbrunn aushelfen, kann aber immer wieder klären. In der 32. Spielminute bricht Mittelstürmer Kern rechts durch und kann die Kundler in Führung bringen. Alle weiteren Angriffe der Gäste kann unsere Hintermannschaft abwehren. In der 46. Minute vergibt Landeck eine 100 prozentige Torchance. Pesjak auf Linksaußen wird herrlich eingesetzt, überspielt einen Gegner und den Tormann und schießt aus 3-4 m Entfernung vom leeren Tor — an die Latte!

Nach einer Pause von nur 5 Minuten, kommen beide Mannschaften wieder aufs Feld. Aber immer wieder sind die Kundler vor unserem Heiligtum. In der 50. Minute steht es durch Kern 2:0, und 10 Minuten später stellt Maier Walter durch einen Elfmeter auf 3:0. In der folgenden Zeit sieht man die ersten schönen Kombinationen der Landecker. 20 Minuten spielen die Landecker überlegen, aber die harte Hintermannschaft der Kundler ist unbezwingbar. Knapp vor Schluß erhöhte Kern, nach einem Freistoß aus 12 m Entfernung, zum 4:0.

Mit Schiedsrichter Erne konnte man nicht ganz zufrieden sein. Er piffte das Spiel 10 Minuten vor regulärem Spielbeginn an, ließ in der 1. Halbzeit 2 Minuten länger spielen und beendete das Spiel ganze 5 Minuten vor normalem Spielschluß! Auch behauptete er, daß eine Halbzeitpause normal nur 5 Minuten betrage. Ein Kundler Funktionär, der als Linienrichter eingesetzt war, betätigte sich ständig als Spielleiter der Kundler vom Spielfeldrand aus. Bei dieser anstrengenden Arbeit überschritt er auch die Seitenlinie bis zu 5 m!

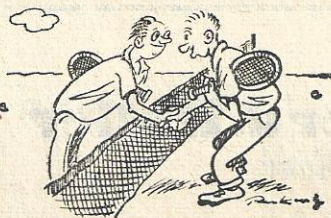
Das sind aber nur reine Feststellungen, denn der Sieg der Kundler ist ohne Zweifel in Ordnung. Kundl besaß weit mehr Einsatzfreudigkeit und mehr Härte. Landeck spielte schön, aber unproduktiv. Bei den Kundlern war Kern, bei den Landeckern Tiefenbrunn der beste Mann.

Trotz dieser hohen Niederlage behält Landeck weiterhin den 2. Platz in der Landesligatabelle. Es führt Kufstein vor Landeck (8 Pkte.) vor Schwaz und Telfs (7).

SV. Zams I - SV. Haiming-Ötztal 0:2 (0:0)

Zams konnte auf Grund von Verletzungen, sowie dienstlicher Verhinderung leider nur mit einer Rumpfmannschaft antreten. Trotzdem konnte die Hintermannschaft bis kurz vor Spielende ihr Heiligtum reinhalten. Die Ötztaler waren den zahlreichen Ersatzspielern technisch und konditionsmäßig überlegen, doch konnten sie diese Überlegenheit auch nicht in Torerfolge umsetzen. Zudem wurde Eigl bereits in der ersten Spielhälfte verletzt und es mußte ein Ersatzmann einspringen. 8 Minuten vor Spielende gelang den Gästen durch einen Tormannsfehler der verdiente Führungstreffer, und 2 Minuten vor Spielschluß konnten sie ein zweites Tor erzielen. Die Zamser werden sich in nächster Zeit sehr anstrengen müssen, um nicht ganz abzufallen, zumal mit einer Rumpfmannschaft auch in der I. Klasse Oberland nicht viel zu holen ist. Wo bleibt die Leistung vom Frühjahr! - SV. Zams Junioren - SV. Haiming Ötztal Junioren 1:2.

Verlässliches,
tüchtiges **Mädchen** für modernen Haushalt wird unter besten Bedingungen gesucht.
Adresse in der Druckerei Tyrolia



Tennis

Am Sonntag, den 19. 10. wird der Entscheidungskampf beider Siegermannschaften Landeck und St. Anton in folgender Aufstellung in Landeck ausgetragen. Landeck: Somadossi, Bombardelli, Böhme, Steiner. St. Anton: Maschler, Schranz Karl, Tschol, Kertes. Beginn 10 Uhr, Ende ca. 16 Uhr.

Turnerschaft Landeck

Das Gymnastik-Turnen für Frauen hat bereits begonnen und findet jeden Dienstag um 20 Uhr im Turnsaal der Hauptschule statt. Vorturnerin Fr. Frieda Traxl, Klaviermusik Fr. Tilde Jäger.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 19. 10.: 6.30 Uhr Frühm. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jugendmesse f. Josef Plangger, 9.30 Uhr Pfarrg. f. Emma Thurner, 19.30 Uhr Abendmesse f. † Gatten u. Eltern.

NB.: Die Kirchensammlung am kommenden Sonntag ist für die Weltmission.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 19. 10.: XXI. Sonntag n. Pfingsten - Weltmissionssonntag m. d. Kirchenopfer f. d. Weltmission - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Mayr, 7 Uhr hl. Messe n. Mg., 8.30 Uhr hl. Messe f. Josef Henzinger, 9.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe f. † Mutter, 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 20. 10.: Hl. Johannes Cantius - 6 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer u. † Eltern, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Mutter u. Jahresm. f. Theres Wittwer, 8 Uhr hl. Messe Johann Danner u. Sohn, 17 Uhr Oktoberrosenkrantz - so täglich!

Dienstag, 21. 10.: 6 Uhr hl. Messe f. Ursula Benvenuti, 7.15 Uhr Jahresamt f. Maria Solderer, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe n. Mg. Co., 8 Uhr Jahresm. f. Fanny Schmidbauer.

Mittwoch, 22. 10.: 6 Uhr hl. Messe f. Franz Weichselbaumer u. Angehörige u. Jahresmesse f. Barbara Tomm, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Maria Braun, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen.

Donnerstag, 23. 10.: 6 Uhr Burschl Gem. Messe f. Paula Schwarz, hier hl. Messe f. Josef Plangger, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Gottfried Falger, 8 Uhr Jahresm. f. Erich Schmid.

Freitag, 24. 10.: Hl. Erzengel Raphael - 6 Uhr hl. Messe f. Pius u. Irmgard Triendl u. hl. Messe f. d. armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr hl. Messe f. Hans u. Frieda Powolny.

Samstag, 25. 10.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr Jahresm. f. Sebastian u. Maria Gisler u. Jahresm. f. Franz u. Josefa Weierberger, 7.15 Uhr Jahresm. f. Anton Schwendinger, 8 Uhr Jahresm. f. Katharina Fritz, 17 Uhr Rosenkrantz u. Beichtgel.

Sonntags- u. Feiertagsdienste am 19. 10. 58:

Ärztliche Dienste:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 531
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kuncziaky, Pfunds
Tiwaag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Bestellungen für Lieferung von **Winterlageräpfeln** sowie **Winterbirnen** aus Eigenbau ins Haus nimmt entgegen.
JOHANN KRISMER, Handlung Marktplatz

Gebrauchte

Motorräder u. Roller

in jeder Preislage!

FAHRZEUGHANDLUNG AUER - LANDECK**Tanzkränzchen**am Samstag, den 18. 10. 1958 im
Gasthof Arlberg.

Flotte Tanzmusik!

Es ladet herzlich ein: **Fam. Pircher**

Für den schönen Betriebsausflug nach München danken die Angestellten und Arbeiter ihrem Chef Herrn

BAUMEISTER**Ignaz Huber**

auf das herzlichste. Wir wünschen unserem Chef weiterhin viel Glück und Erfolg.

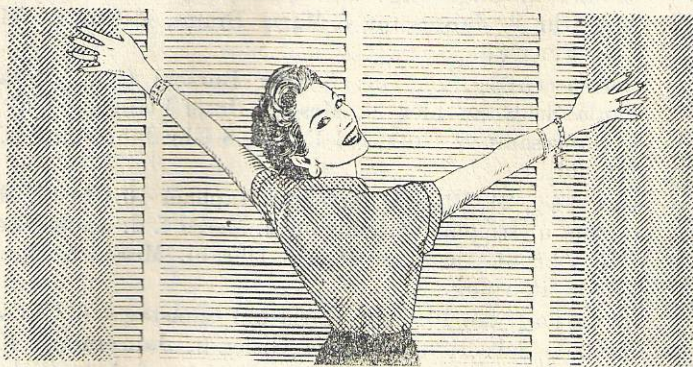
Truthennen zu verkaufen.
Anni Frosch, WiesbergGroße **VERSICHERUNGS - ANSTALT**
mit sämtlichen Versicherungszweigen bietet hohen Nebenverdienst für nebenberufliche Mitarbeit in allen Orten Tirols. Zuschriften unter Nr. 9226 an Reklambüro „Novitas“ Innsbruck, Erlersstraße 10.**Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.- bis 28.-, Dauerwurst 23.-**PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.**Danksagung**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges unserer lieben Gattin, Mutter und Großmutter, Frau

Adelheid Schuler geb. Summerauer

Hebamme i. R.

sagen wir herzlichen Dank. Besonders danken wir den vielen Kranz- und Blumenspendern, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses, dem hochw. Kaplan und der Geistlichkeit von Zams. Inniger Dank gebührt Herrn Dr. Walter Stettner und Frau Sophie Posch für die jederzeitige und fürsorgliche Hilfe während der langen Krankheit.

Familie Schuler-Thöni**Jetzt ist mein Zimmer vollkommen!**

Ich traue meinen Augen kaum, die Original-Luxaflex-Jalousie hat meine ganze Wohnung verzaubert. Diese Vereinigung von dekorativer Schönheit und praktischem Nutzen ist einmalig.

Unverwüstliche Luxaflex-Thermofort-Lamellen, abwaschbare Plastik-Stegbänder und der unübertroffene Mechanismus sind bestimmend für die vollkommene Jalousie.

Original

Luxaflex

Jalousie

- harmonische Farbkombinationen zu jeder Einrichtung
- ausgezeichneter Sonnenschutz
- ideale Lichtregulierung

Ob in ein modernes Schlafzimmer, in ein mit Stilmöbeln eingerichtetes Wohnzimmer oder in die Küche, überall paßt die

Luxaflex**Übrigens:****Jalousie.**

Diese Woche bieten wir Ihnen eine besonders große Auswahl an Polster- und Wohnzimmermöbeln sowie Fremdenzimmer in den verschiedensten Ausführungen u. Preisen an.

Es ist Ihr Vorteil, wenn Sie uns bald besuchen!

MÖBEL - Pohl**LANDECK-
PERJEN**

TEL. 680

ACHTUNG!

Hotels und Pensionen verlangen Offertstellung für die kommende Wintersaison
in

im **SPEZIALGESCHÄFT**

- ◀ automatische Füllwaage
- ◀ modernste Bettfedernreinigung

Betten, Polster,
Decken, Weisswaren
u. S. W.

Betten - Jesjak

Verkaufe ungebrauchten, fabriksneuen
ELEKTROHERD AEG, Linksanschluß.

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

Leckerbissen für Herren

Schöne Modellstrickware, Morgenröcke
Pyjamas, Krawatten und Hemden
in vornehmen Dessins



Spielbankaffäre

Hart und schonungslos ist dieser **Cinemascope**-Farbfilm, der die Hintergründe der Spielerwelt aufdeckt.

Freitag, 17. Okt. um 19.45 Uhr
Samstag, 18. Okt. um 17 u. 19.45 Uhr

PANZERSCHIFF GRAF SPEE

Der Heldenkampf des Panzerschiffes „Admiral Graf Spee“ vor dem Rio de la Plata. Peter Finch, John Gregson u. a.

Sonntag, 19. Okt. um 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 20. Okt. um 19.45 Uhr

Vier bleiben an der Strecke

Vier Männer auf dem Weg, von dem es kein zurück mehr gibt. Laurence Harvey, Stanley Baker u. a.

Dienstag, 21. Oktober um 19.45 Uhr

Ein Sturmangriff auf das Zwerchfell mit der Komikergarde Heinz Erhardt, Loni Heuser, Peter Weck u. a.

Der müde Theodor

Mittwoch, 22. Okt. um 19.45 Uhr
Donnerstag, 23. Okt. um 19.45 Uhr

Voranzeige: **UNTER ACHTZEHN**

Ab Freitag, 24. 10. 58

VERKAUFE FIAT 1100 E Motor N.

Zu besichtigen
LANDECK, RÖMERSTRASSE 33

Kellnerin oder Serviererin

per sofort gesucht. Angebote an die
DRUCKEREI TYROLIA LANDECK

Plastikfolien

verschönern Ihr Heim!
Besichtigen Sie unverbindlich unsere
reichhaltige Auswahl!

GUMMIWAREN AUER - LANDECK

Hornyphon- Dioletta

das neue Koffermagnetophon mit:

- Drucktastensteuerung - Spielzeit bis 4 Stunden
- Mischmöglichkeit - Doppelspur - Band-Zählwerk
- Klangregler - als Schallplattenverstärker verwendbar

und viele andere Vorzüge! Preis S 2.950.—
VORFÜHRUNG - BERATUNG UNVERBINDLICH BEI

ING. KARL WEIGEL RADIO - ELEKTRO
FERNSEHEN

LANDECK - MALSERSTRASSE 46 - TELEFON 658

Gebrauchter,
guterhaltener **Seitengatter**
mit **Motor**
zu verkaufen.
FRANZ PURTSCHER - Schmied, Serfaus

2 Zweibettzimmer
(evtl. Einzelzimmer) mit Badbenützung zu vermieten.
ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

Wo immer der Schuh Sie drückt . . .
tragen Sie alle Bekleidungsünsche an uns
heran. Denn . . .
Vom Säugling bis zur Oma kleidet gut



BAUPLATZ ca. 800 m²
in ZAMS zu verkaufen. Adolf Hammerl,
Zams, Sanatoriumstraße 12.

Schlafstellen mit oder ohne Verpflegung
zu vergeben. Frähterei SCHMID, Ldk., Marktpl. 5

2 Maischfässer, neu, 3 Mostfässer
günstig zu verkaufen. Frähterei Alois Patsch,
Landeck, Fischerstr. 28

Am besten kaufen Sie Ihren

WINTERMANTEL

doch bei

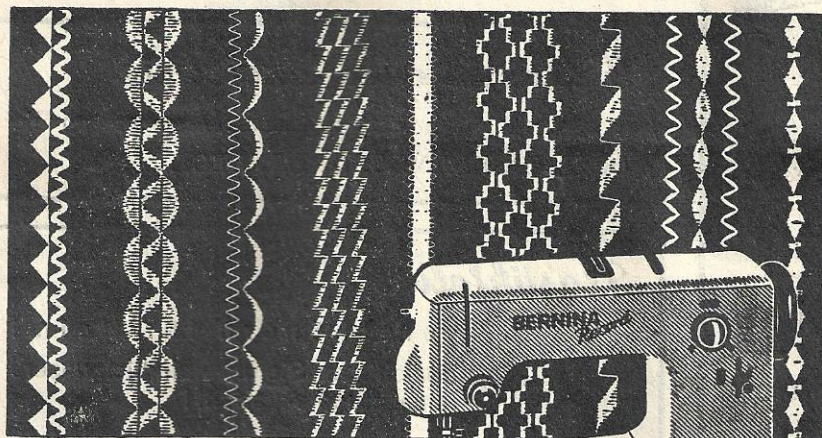


Fleißiges, ehrliches

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung
oder tüchtige, selbständige
Verkäuferin wird für
Landeck ab sofort gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia



So einfach in der Bedienung
wie die BERNINA-Record ist
keine andere Nähmaschine.

Die allerschönsten Stickereien...
stickt Ihnen die BERNINA-Record vollautomatisch.
Kein lästiges Auswechseln von Schablonen.

BERNINA
Record

Bequeme Teilzahlung!
Kostenloses Einlernen!

ALLEINVERKAUF:

Radio R. Fimberger - LANDECK

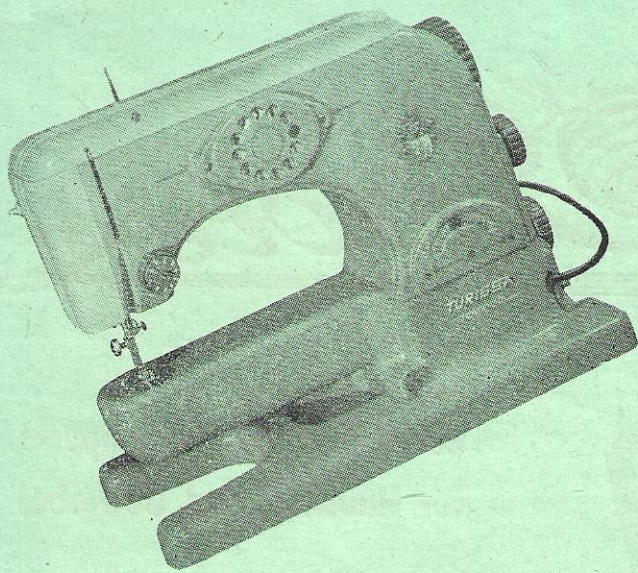
Die Arbeiter der Firma

Herbert Streng

BAUGESCHÄFT in LANDECK

danken auf diesem Wege ihrem Chef
und seiner Frau Gemahlin für den
schönen Betriebsausflug und die
gute und fürsorgliche Betreuung.

DIE BELEGSCHAFT



**Neu und
einzig**

**DIE
müssen Sie sehen**

Die FORMSCHÖNE mit der Höchstleistung, die schon von einem Kind bedient werden kann.

Die modernste Nähmaschine der Welt!
(So schreiben bekannte Schweizer Zeitungen)

Wer sie sieht - ist **entzückt**
Wer sie näht - ist **begeistert**
Wer sie besitzt - ist **glücklich**

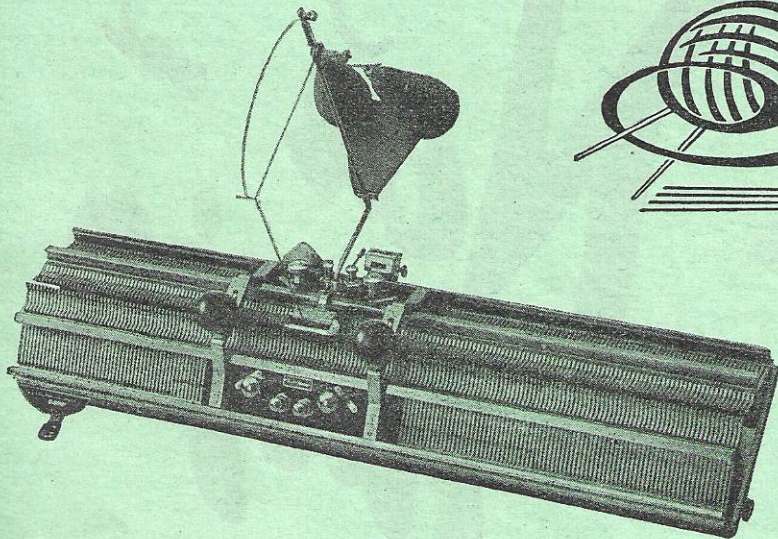
Wählen Sie also nie bevor Sie
Turissa-Novomatic gesehen und genäht haben.

Vorführung am den
im Gasthaus von bis

Hier abschneiden!

Gegen **Einsendung** dieses Abschnittes erhalten Sie einen schönen **Mehrfarbenprospekt** mit genauer **Beschreibung** von der **Turissa-Novomatic** oder von der **Girotex-Strickmaschine** gratis zugesandt. Nichtgewünschtes streichen.

Ihre Adresse bitte
deutlich schreiben:



Girotex

**der vielseitige Strickapparat
für Haushalt und Gewerbe!**

strickt **automatisch** als
Einbettmaschine
Doppelbettmaschine
 und als **Rundstrickmaschine!**

Girotex strickt **automatisch** 1 links 1 rechts in einem Arbeitsgang
 Girotex strickt **automatisch** 2 links 2 rechts in einem Arbeitsgang
 Girotex strickt **Versatz** und **verschränkt** über 5 Nadeln
 Girotex strickt **automatisch** Patent und Halbpate**nt ohne Zusatzgerät**
 Girotex strickt **automatisch** **rund** - z. B. Socken bis zur Spitze **ohne Naht**
 Girotex strickt **jede Wollart** - dick und dünn handarbeitsgleich
 Girotex strickt 400 Maschen **in einem Zug**, größte Strickbreite 1 m
 Girotex strickt Norweger-, Streifen-, Zopf-, Loch- und Bordürenmuster
 Girotex strickt Strumpffersen und Halsausschnitte ohne Deckernadeln (dritte Nadelstellung)
 Girotex ist aus **Ganzmetall** daher hohe Leistung, lange Lebensdauer
 Girotex bietet durch das automatisch arbeitende Schloß nahezu unbegrenzte Mustermöglichkeit
 Girotex bietet Verstellbarkeit des Tourenzählers an jede gewünschte Stelle des Gerätes
 Girotex bietet automatisch Wollzuführung (kein Einlegen von Hand)
 Girotex bietet **kostenlose Anlernung**, zeitlich unbegrenzt und langfristige Garantie

Höchste Leistung / Formschönheit / Stabilität

und vielseitige **Verwendungsmöglichkeit**

sind nur einige der vielen Vorzüge des **Girotex-Strickapparates!**

Wer GIROTEX wählt - hat gut gewählt!

Bruno Feurstein - Dornbirn

Eisengasse 3, Telefon 2462

Alleinvertretung für Turissa-Nähmaschinen und Girotex-Strickmaschinen